Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

5 (17.1.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 5. Mittwoch den 17. Januar 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Alle seit dem rußischen Feldzug von 1812. und den frühern Kriegen vermißte Großherzoglich Badische MilitärPersonen werden hiermit aufgefordert, bis zum 31. December 1816. in ihre Heimath zurück zu kehren, und sich bei ihren vorgesetzten Behörden zu melden, oder wenigstens glaubhafte Nachricht von sich zu geben, widrigen Falls sie für todt angenommen werden, und alle hieraus, und namentlich in Bezug auf ihre ehelichen Verhältnisse entspringende rechtliche Wirkungen eintreten sollen.

Die Nähe und der Grad der Berechtigung zur Vermögensvererbung soll durchgehends, wo kein früherer oder späterer Todestag erwiesen wird, nach dem Tag beurtheilt werden, der in dieser Verordnung als Termin zur WiederEinfindung vorgeschrieben ist.

Karlsruhe den 8. Jänner 1816.

Auf höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Großherzoglich Badisches KriegsMinisterium.
v. Schäffer. vdt. Brieff.

Verordnungen.

Nro. 18634. Die Anwesenheit eines Forstinspectors und eines Försters bei Holzverkäufen in Gemeindewaldungen betreffend.

In Bezug auf die Verfügung vom 6. Oct. l. J. Nro. 14370. in obigem Betreffe, welche in dem Anzeigeblatt Nro. 83. enthalten ist, wird hiemit, besonders zur Nachachtung für Stiftungspfleger öffentlich bekannt gemacht, daß in Gemäßheit Beschlusses hochpreißlichen Ministeriums des Innern Oeconomie-Kommission, vom 15. l. M. gedachte Verordnung, wornach bei Holzversteigerungen in Gemeindewaldungen die über 100 fl. Erlös abwerfen, sowohl die betreffende Forstinspection, als der Förster gegenwärtig seyn soll, auch auf Stiftungswaldungen anwendbar sey.

Durlach, Rastadt und Offenburg den 31. December 1815.

Die Directoren

des Pfinz- und Enz-	Murg-	und KinzigKreises.
Frhr. von Wechmar.	Frhr. von Lassollaye.	Holzmann.

vdt. Eberstein.

Nro. 394. Die Umlage von 2½ kr. auf 100 fl. Steuerkapital betreffend.

In dem Distrikt der alten FlußbauKasse Lahr ist zur Tilgung der durch den Flußbau, und den unterlassenen Ausschlag des Bedürfnisses im Jahr 1814 entstandenen Schulden für das Jahr 1815. eine Umlage von 2½ kr. auf 100 fl. SteuerKapital erforderlich, welche von Großherzogl. FinanzMinisterio auf Vorlegung des Etats dieser FlußbauKasse durch einen Erlaß vom 3 Jänner Nro. 72. genehmigt wurde. Dieses wird anmit mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der sich hiernach berechnende Betrag von den zu dem Verband gehörigen Gemeinden mit der directen Steuer pro 1315. in einer Summe erhoben werden wird. Offenburg den 10. Januar 1816.

Das Directorium des Kinzigkreises.
Holzmann. vdt. Wohnlich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) zu Durlach an das verschuldete Vermögen der Weber Wackerischen Wittwe, auf Montag den 29. Jan. d. J. Nachmittags um 2 Uhr bey Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Elzach.

(3) zu Unterprechthal an den in Gant erkannten verstorbenen Schweinhändler Anton Pfaff, auf Donnerstag den 25. Jan. d. J. vor Großherz. Amtsrevisorat zu Elzach. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Rust an die Franz Anton Schüsler, Wittwe, auf Mittwoch den 31. Jan. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem TheilungsCommissär in dem Ochsenwirthshaus zu Rust. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Ettlingen an den in Gant erkannten Bürger und Schuster Joseph Stark, auf Montag den 5. Febr. d. J. bei Großh. Amtsrevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Haßlach.

(3) zu Hofstetten an den Schloßbauer Georg Lupfer, auf Mittwoch den 31. Jan. d. J. früh 9 Uhr vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Haßlach. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Meisenheim an den in Gant gerathenen Bürger und Hufschmidt Joseph Luick, auf Montag den 5. Febr. d. J. Vormittags um 10 Uhr bey dem TheilungsCommissär im Hechten zu Meisenheim. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(2) zu Zunsweier an die in Gant erkannten Sonnenwirth Georg Friedrich Langschen Eheleute, auf Donnerstag den 25. Jan. d. J. im Rappenwirthshause zu Zunsweier.

(2) zu Zunsweier an die Mezgermeister Johann Schillschen Eheleute, auf Montag den 29. Jan. d. J. vor dem verordneten TheilungsCommissär im Wirthshaus zum Rappen in Zunsweier. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(2) zu Eutingen an den in Gant erkannten Bürger und Schweinhirt Christoph Winkler, auf Dienstag den 30. Jan. d. J. auf dem Rathhause zu Eutingen.

Bezirksamt Schopfheim.

(1) zu Hasel an den Bürger und Widdummayer Johann Jakob Freiner, auf Montag den 19. Febr. d. J. Vormittags bei der Commission im Wirthshaus zum Pflug in Hasel. Aus dem

Bezirksamt Wießloch.

(1) zu Baierthal an den in Gant erkannten Johann Adam Schmitt, auf Donnerstag den 18. Jan. d. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Baierthal.

(1) zu Baierthal an den verlebten Handelsjuden Seligmann Feist, auf Montag den 29. Jan. d. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Baierthal.

(1) zu Malsch an den in Gant erkannten Bürger und Ackersmann Konrad Hochleiter, auf Mittwoch den 24. Jan. d. J. auf dem Gemeindehaus zu Malsch.

(1) zu Mühlhausen an den in Gant erkannten Bürger und Ackersmann Sebastian Matern, auf Montag den 22. Jan. d. J. auf dem Rathhaus zu Mühlhausen. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(1) zu Wolfach an den Bäcker Joseph Haas, auf Montag den 5. Febr. vor dem hiesigen Theilungs-Commissariat auf dem Rathhaus allda.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Engen. [Vorladung.] Der Landwehrmann Leonzius Fleig von Aulfingen, welcher im Julius v. J. vom Großh. Bad. 1. LandwehrBataillon desertirt ist, wird zur Erscheinung binnen 4 Wochen bey Vermeidung der gesezlichen Nachtheile vorgeladen. Engen den 3. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Vorladung.] Heinrich Wiegant von Oberwolfach, Corporal unter dem 5. Landwehrbataillon, hat sich über die gesezliche Zeit ohne Erlaubniß von Hause entfernt, oder vielmehr sich in seiner Heimat nie eingefunden, als er in Urlaub entlassen worden. Derselbe wird daher aufgefordert, sich längstens in Zeit 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls man gegen ihn als einen Deserteur nach den Landesgesetzen verfahren wird.

Wolfach den 6. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Fahndung und Signalement.] Die unten signalisirte wegen Diebstahlsverdacht dahier in Untersuchung gewesene Barbara Grahm von Kirnbach hat Gelegenheit gefunden, gestern Abend aus ihrem Arreste zu entweichen. Sämmtliche löbliche Behörden werden ersucht, auf

dieselbe fahnden, im Betretungsfall arretiren und gegen Kostenersatz anher einliefern zu lassen.

Ettlingen den 8. Jan. 1816.

Großherz. Bezirksamt.

Signalement.

Barbara Grahm geb. Baier von Kirnbach Amts Bretten, 52 Jahr alt, lutherischer Religion, verheyratheten Standes, 4' 8''' groß, grauer Haare, runden ältlichen Angesichts, gesezter Statur, blauer Augen, mittlerer Nase, gedruckter Stirne, kleinen Mundes; trug bei ihrer Entweichung einen blau und weiß gestreiften leinenen Rock, eine blau tüchene Jacke, ein schwarz kattunenes Halstuch, eine schwarz kattunene Schürze mit weißen Dupfen, ein schwarzes Käppchen.

— — —

(1) Bruchsal. [Strafurthel.] Durch Beschluß des Großherz. hochlöblichen Kreisdirectoriums vom 7. Oct. v. J. Nro. 14427. ist das Vermögen des abwesenden und auf erlassene öffentliche Vorladung nicht erschienenen Milizpflichtigen Matheus Münch der Confiscation unterworfen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 12. Jan. 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

(3) Engen. [Strafurthel.] Durch hohen Beschluß des Großherzogl. Directorii des Seekreises d. d. Konstanz den 7. Dec. Nro. 16073. ist gegen die Milizpflichtigen aus der ordentlichen Conscription für 1815, Joseph Anton Fischer und Johann Nep. Hamburger von Engen; Jakob Baur von Eßlingen, und Isidor Bach von Honstetten; da sie sich des Verbrechens des böslichen Austrittes, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht haben, der Verlust des Ortsbürgerrechtes, so wie die Confiscation ihres sowohl angefallenen als künftig noch zu hoffenden Vermögens zur GeneralStaatsKasse erkannt worden.

Engen den 28. Dec. 1815.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Tübingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem königl. würtembergischen Ehegericht Katharina Scheerer von Heidenheim um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren entwichenen Ehemann Melchior Scherer, vormaligen Gassenwirth zu Heidenheim, ex capite desertionis malitiosæ gebeten hat und ihrem Gesuch willfahrt, und zur Verhandlung dieser EhescheidungsKlage Mittwoch der 24. April k. J. bestimmt worden, so werden hiemit nicht nur gedachter Melchior Scheerer, sondern auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremtorisch vorgeladen, an gedachtem Tag, wobey ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweiten, und 4 Wochen für den dritten Termin anberaumt worden, vor dem königl. Ehegericht zu Tübingen Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eherichterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was Rechtens ist.

Tübingen den 18. Dec. 1815.

Königl. Würtembergisches Ehegericht.

Kauf-Anträge.

(1) Durlach. [FourageLieferungsVersteigerung.] Die FourageLieferung für das, während der nächsten Monate im diesseitigen Kreise liegende Großh. Militär, wird anderweit öffentlich versteigert werden, und zwar

in Bruchsal, auf der Domanialverwaltungskanzley, Donnerstags den 24. Jan. Vormittags um 11 Uhr, und

in Karlsruhe, im Gasthaus zur Sonne, Freitags den 25. Jan. Nachmittags um 3 Uhr.

Welches hiedurch zur Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 13. Jan. 1816.

Das Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

(1) Ettlingen. [KommisbrodLieferungsAccord.] Mittwoch den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird ein neuer KommisbrodLieferungsAccord für das hier befindliche, und allenfalls weiter einrückende Großh. Bad. Militär, in der Kanzley der Großh. Domanialverwaltung dahier, durch öffentliche Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben werden.

Ettlingen den 13. Jan. 1816.

Großh. Domanialverwaltung.

(3) Appenweyer. [BauAccordsteigerung.] Zufolg gnädigsten Rescripts hochpreißlichen Ministeriums des Innern, OeconomieCommission vom 19. v. M. u. J. sofort darauf ergangener Verfügung hochlöblichen Directorii des KinzigKreises vom 23. desselben Monats Nro. 16373. soll der Bau einer neuen Kirche zu Renchen nunmehro, sobald es die Jahreszeit erlaubt, angefangen, demnach möglichst beschleuniget und die Versteigerung dieser Baulichkeit im Abstreich auf Donnerstag den 1. Febr. l. J. Vormittags 9 Uhr vorgenommen werden. Es werden demnach sämmtliche Maurer- Steinhauer- Zimmer- Schreiner- Glaser- Schlossermeister und wer sonst sich im Stande und geneigt fühlet, die Ausführung dieses Kirchenbaues nach dem vorliegenden Plane und unter den bey der AbstreichsVersteigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen zu übernehmen, anmit eingeladen, den Plan und Ueberschlag dieses Baues, welche schon 8 Tage vor der AbstreichsVersteigerung dem Ortsvorstande in Renchen werden übersendet werden, dort einzusehen, und sich alsdann

an obenbesagtem Vormittage bey der Versteigerung selbst im Wirthshause zum Adler in Renchen einzufinden. Auswärtige Steigerer haben ein amtliches Zeugniß über ihre Fähigkeit, Fleiß und Vermögens-Umstände mitzubringen.

Appenweyer den 5. Jan. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Mühlenversteigerung in Bestand.] Der Bestand der beiden Fleckens Mühlen zu Graben von Georgii 1816 bis dahin 1819 wird den 1. Febr. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Graben anderweit versteigt werden.

1. Die Mahlmühle besteht wie folgt:
   a) in einem 2stöckigten Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung zu 8 Stück Rindvieh und 4 Pferden, 7 Schweinställe, einem Wasch- und Backhaus.
   b) Das Mühlwerk besteht in 3 Mahlgängen, wovon einer zum Gerben eingerichtet, wobey sich
   c) ein mit einer Mauer umgebener, eingerichteter Kochgarten von ungefähr 15 Ruthen, und
   d) eine Wiese von ungefähr einem Morgen mit Obstbäumen besezt befindet.
2. Die Gersten- und Oehlmühle besteht
   a) in einem einstöckigten Wohnhaus, Scheuer, Stallung zu 4 Stück Rindvieh und 3 Pferden, 7 Schweinställe, nebst einem Wasch- und Backhaus.
   b) Das Mühlwerk besteht in einem Mahlgang, welcher auch zum Gersten und Hirsenrollen eingerichtet, einer holländischen Oehlschlag, einer Hanfreibe mit 4 Reibbetten und einer gut eingerichteten Sägmühle.
   c) in einem von ungefähr 20 Ruthen eingerichteten Kochgarten, welcher mit einer Diehlenwand umgeben ist.

Die Bedingnisse werden bei der Versteigerung selbsten eröffnet. Inzwischen wird vorläufig bemerkt, daß Steigerer sich über sein moralisches Betragen, und eine Caution von 1500 fl. auszuweisen habe, welches andurch den Steigliebhabern bekannt gemacht wird. Bruchsal den 8. Jan. 1816.

Großh. Stadt und Landamt.

(2) Karlsruhe. [Früchtenversteigerung in Heidelberg.] Dienstag den 23. Januar Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum Karlsberg in Heidelberg mehrere hundert Malter Früchte, als Korn, Spelz, Haber und besonders Gerste, von den Recepturen des Ministeriums des Innern, kathol. Kirchen Section, nemlich der Schaffnerey Lobenfeld, Weinheim, Ladenburg, Heidelberg, und der Schul- und Klosterfonds Verrechnung allda öffentlich versteigt; welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die Proben am Tage der Versteigerung Morgens auf dem Fruchtmarkt aufgestellt seyn werden.

Karlsruhe den 28. Dec.

(2) Hohenwettersbach. [Holzverkauf.] Zu Hohenwettersbach ist einiges Buchen Brennholz zu 11 fl. das Klafter, und etwas Bauholz, Forlen zu 6 kr. der Cubicschuh, Eichen zu 12 kr. der Cubicschuh zu haben. Man wendet sich an die dasige Verwaltung.

Dienst-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein examinirter Rechtspraktikant, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, wünschet bey einem Großh. Bezirksamt als Actuar angestellt zu werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 13. Januar 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	10	30
Alter Kernen	11	—	11	—	12	—
Waizen = =	9	30	9	30	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	7	—	7	—	7	28
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	6	40	6	40	6	24
Haber = = =	4	—	4	—	3	40
Welschkorn =	7	—	7	—	8	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	8
Linsen = = =	—	—	—	—	1	12
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	$5\frac{1}{2}$	—	—
dito zu 2 kr.	—	11	—	10
Weisbrod zu 6 kr. hält	1	2	1	4
Schwarzbrod zu 5 kr. hält	1	18	—	—
dito zu 10 kr.	3	6	3	16

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	10
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	9
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	9	9
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	8	8
Schweinefl.	10	10
Ochsenzunge	11	10
Ochsenmaul	20	—
1 Ochsenfuß	9	9
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 20 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Seife 22 kr. — Unschlitt das Pf. 18 kr. 3 Eyer 8 kr.